Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.02.2013
	Drucks.-Nr.:	**VO/0191/13/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.02.2013	**Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Grund der Vorlage
Antwort auf die Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.02.2013

Beschlussvorschlag
Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Dr. Slawig

Begründung

1. **Welche finanziellen Risiken bestehen bei der Stromerzeugung?**
   Bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung bestehen im Wesentlichen folgende Risikobereiche:

   Zum einen führen die derzeitigen Strommargen (Differenz zwischen Großhandelspreisen und Brennstoffpreisen sowie CO2-Kosten) zu einer nicht auskömmlichen Profitabilität der Eigenerzeugung von Strom und Fernwärme.

Zum anderen können Langzeitstillstände von Anlagen in den Heizkraftwerken aufgrund von Schadens- oder Brandereignissen zu ungünstigem Ersatzstrombezug und zu Brennstoffeinsatz in den Heizwerken sowie Verminderung des Anspruchs auf Entgelt für vermiedene Netznutzung führen. Zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Risiken aus Schadens- und Brandereignissen besteht eine Betriebsausfallversicherung sowie entsprechende Sachversicherungen.

2. **Welche finanziellen Risiken bestehen bei der Beteiligung am Kraftwerk Wilhelmshaven?**
   Neben den unter Antwort zu Frage 1 dargestellten Risiken können Mehrkosten, die über den Festpreis hinaus anfallen, zu finanziellen Risiken führen.

3. **Wie ist der Stand des Verfahrens bei der Trinkwasser-Versorgung? Können hier auch finanzielle Risiken eintreten?**
   Es wird davon ausgegangen, dass mit den Entscheidungen zur Ratsdrucksache Nr. VO/0104/13 exogene Gefährdungen und Risiken der Trinkwassersparte, wie bereits in der Öffentlichkeit dargestellt, vermieden bzw. abgewehrt werden.

4. **Wie hoch ist das finanzielle Risiko pro Jahr im ungünstigen Fall?**
   Siehe Antwort auf Frage 3.

5. **Welche Auswirkungen hätte dies auf den Verkehrsbereich?**
   Da die WSW mobil GmbH ein eigenständiges Unternehmen ist, haben die hier aufgezeigten Risiken keinen direkten Einfluss auf die WSW mobil GmbH. Die eventuellen Auswirkungen der Risiken zeigen sich auf Ebene der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH.

6. **Welche Rücklagen sind beim WSW vorhanden und wie lange könnte ein Verlust aus Rücklagen ausgeglichen werden?**
   Zum 31.12.2012 bestehen folgende Rücklagen:

Kapitalrücklage	=	182.083.139,06 €
Andere Gewinnrücklagen	=	60.170.550,72 €

   Unter der Voraussetzung, dass keine Zuführungen bzw. anderweitige Entnahmen getätigt werden, können diese Rücklagen zum Ausgleich von Verlusten herangezogen werden.

7. **Wie kann eine zukunftssichere Struktur der WSW aussehen?**
   Es wird davon ausgegangen, dass die derzeitigen Anforderungen an die Struktur der WSW mit dem in der Ratsdrucksache Nr. VO/0104/13 dargestellten Eigenbetrieb weitestgehend erfüllt werden.

Demografie-Check
Entfällt